



An den
Bürgermeister
Herrn Theo Mettenborg
Rathausplatz 13
Rheda – Wiedenbrück

Als Ratsmitglied
Andreas Hahn
Egerstr. 19
33378 Rheda-Wiedenbrück
E-Mail: a.hahn@web.de

Rheda – Wiedenbrück, 22.07.2022

Betr.: Gas-Knappheit

Bündnis 90/Die Grünen stellen Fragen und einen Antrag an die Stadtverwaltung

Die aktuelle Versorgungslage mit Gas ist in Deutschland geprägt durch erhebliche Unsicherheiten. Niemand kann z. Zt. verlässlich voraussagen, ob überhaupt und wenn in welchem Umfang Russland im nächsten Winter Gas nach Deutschland liefern wird. Gas ist und bleibt also bis auf Weiteres ein knappes (und teures) Gut.

Deshalb gilt sowohl für die Sicherung der Gasversorgung als auch für die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes: Die beste Energie ist nach wie vor die eingesparte. Das Ziel, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen, werden wir nur erreichen können, wenn unsere Gesellschaft deutlich weniger Energie verbrauchen bzw. sie effizienter nutzen wird.

Deshalb hat die Bundesregierung Anfang Juni die Kampagne „80 Millionen – Gemeinsam für den Energiewechsel“ gestartet. Deshalb hat die EU-Kommission Mitte Juli alle Länder Europas zu einer 15-prozentigen Gaseinsparung ab August aufgefordert. Deshalb hat ebenfalls im Juli Bundeswirtschaftsminister Habeck ein neues Paket zum Energiesparen vorgelegt – mit dezidierten Energiesparmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden, Betrieben und Büros.

In diesem Zusammenhang möchte die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverwaltung wissen:

Fragen:

- Wie abhängig ist die Stadt Rheda-Wiedenbrück vom Gas? In welchen städtischen Einrichtungen wird das meiste Gas verbraucht? Welche Gebäude der Stadt werden z.Zt. schon ohne Gas beheizt?
- Gibt es bereits Notfallpläne, falls im Winter nicht mehr genügend fossile Brennstoffe zur Verfügung stehen sollten?
- Ist für den Fall einer Gas-Mangellage (Ausrufung der 3. Notfallstufe) ein Krisenstab eingerichtet?

- Inwieweit setzt die Stadt die „Sofort-Tipps zum Einsparen von Gas in Kommunen und kommunalen Unternehmen“ der Bundesregierung (Bestandteil der Kampagne „80 Millionen – Gemeinsam für den Energiewechsel“) bereits um?
- Welche Überlegungen hat die Stadtverwaltung bereits angestellt, damit wir in Rheda-Wiedenbrück mittelfristig unabhängig(er) vom Gas werden?

Antrag:

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück entwickelt zeitnah, also mit Blick auf den kommenden Herbst und Winter, ein Gas-Sparkonzept für alle öffentlichen Gebäude.

Andreas Hahn
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

H. Heller - Jordan
stellv. Fraktionsvorsitzender